

## "Der Traum vom Fliegen" - der Weg einer Raupe

Osterferienangebot der Gemeinde Kleinblittersdorf



An drei Vormittagen in den Osterferien erlebten 12 Kinder die Entwicklung einer Raupe bis zum fliegenden Insekt.

Andrea Dejon verzauberte die Kinder mit einem Musik-Puppenspiel und regte so die Phantasie an. Den Kindern gelang es, die Hauptdarsteller mit Tapetenkleister, Luftballons,

Nylonstrümpfen, Glanz- und Bastelpapier und anderen Materialien gegenständlich nachzuarbeiten.

Die Kinder konnten die Figuren als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Auch in den Sommerferien bietet die Gemeinde wieder ein Freizeitangebot. Es erscheint rechtzeitig vor den Ferien in der Info-Ecke.

## „Balduin, der Regenwurm, im Wiesenreich“ begeistert Kinder

Beim Theater im Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“ in Erbach ging es auch um Fühlen und Erleben, um Liebe, Freude, Angst und Wut

Musiziert, gespielt, gesungen und gelacht wurde beim Kindertheaterstück „Balduin, der Regenwurm, im Wiesenreich“ im Mehrgenerationenhaus in Erbach. Das junge Publikum war begeistert.

Erbach. Auf der Suche nach dem Abenteuer braucht man viel Fantasie. Im Kindertheaterstück „Balduin, der Regenwurm, im Wiesenreich“, das gestern im Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“ in Erbach aufgeführt wurde, ging es nicht nur um Zuhören und Zusehen. Nein, es ging in diesem gefühls- und naturbezogenen Mitmach-Theater auch um Fühlen und Erleben, um Liebe, Freude, Angst und Wut.

Es wurde musiziert und gespielt, gesungen und gelacht. Das aufgeregte Publikum aus Kindergärten und Grundschulen wurde auf spannende und unterhaltsame Art und Weise in das in deutscher, aber auch in französischer Sprache vorgetragene Geschehen



„Balduin, der Regenwurm“ begeisterte die kleinen Besucher im Haus der Begegnung.

Foto: Reichhart

mit einbezogen. Gemeinsam mit Gabi Müller und Ingrid Niederreuter entführte Autorin Andrea Dejon die kleinen Besucher mit ihrem Umwelt-Musical auf eine annähernd einstündige Abenteuerreise, in dessen Mittelpunkt der außergewöhnliche Regenwurm Balduin stand.

Als er zum ersten Mal vorsichtig aus dem dunklen Erdreich heraus kriecht, ist er von der Welt über der Erde ganz fasziniert.

Doch neugierig erfühlt, ertastet und erforscht er das tolle Wiesenreich und erlebt viele kleine Abenteuer, die er mit Mut und Spaß besteht. Balduin ist ein kleiner Abenteuerer. Alles, was neu ist und er nicht kennt, muss er einfach ausprobieren. Ebenso wie die Kinder möchte er Neues entdecken, ist neugierig, verspielt, dickköpfig und tollpatschig. Er möchte alles sehen, riechen und schmecken. Da bleibt es nicht aus, dass er manchmal auf die Nase fällt.

Doch die Kinder, die als Blumen mitspielen, helfen ihm und stehen ihm mit Rat und Tat zur Seite. So lernt Balduin die Sonne sowie die unterschiedlichsten Blumen mit ihren bunten Farben und Gerüchen kennen und legt sich sogar mit Wespen und Bienen an, als er einen Apfel entdeckt. Als sich dunkle Wolken am Himmel bilden und es zu regnen beginnt, bekommt es der kleine Regenwurm dann aber doch mit der Angst zu tun.

Aber zum Glück gibt es ja noch den netten Wiesenchampignon, der ihn zunächst mit seinem großen Hut vor dem ungewohnten Regen schützt. Gemeinsam mit den Kindern, die die Blumen spielen, hilft der Wiesenchampignon dem Regenwurm Balduin, seine Angst zu überwinden und sich nicht mehr vor den Regentropfen zu fürchten. Und am Ende erfährt Balduin dabei auch, wie wichtig es ist, mit wachen Augen die Natur zu erleben.

re



## Kinder erlebten Phantasiereise ins „Sonnenland“

**Erbach.** Mit der Geschichte um „Das Sonnenland“ faszinierten Andrea Dejon und ihre Partnerin Gabi Müller die Kinder beim Musiktheater im Mehrgenerationenhaus Haus der Begegnung in Erbach. Leider waren nur ganz wenige Jungen und Mädchen gekommen, um sich von der Geschichte, den Musikklängen und Liedern bezaubern zu lassen. Mit ihrem Kreativ-Theater nahmen die beiden Künstlerinnen die Kinder mit auf eine musikalische Phantasiereise, bei der sie einmal zuhören und träumen konnten, aber auch mitmachen und mitsingen durften.

Unter dem Motto „Kuschel dich in mein Wolkengewand und ich bringe dich in das wunderschöne Sonnenland“ entführten

Andrea Dejon und Gabi Müller mit vielen schönen Liedern und Mitmachaktionen, in mehreren Rollen und wechselnden farbenprächtigen Verkleidungen die Kindergartenkinder in die Welt der Phantasie.

Begleitet wurden die Sonnenkinder auf ihrer Reise unter anderem von Balduin der Regenwurm, dem seltenen Apollofalter Apollo, der sich mit dem Schwalbenschwanz-Schmetterling „Albi“ verabredet hatte, einem Grashüpfer, der für die Blumen sang und tanzte, einer Schnecke, die mit anderen Schnecken bei Regen ein Wettstreiten durchführte, der aus Frankreich stammenden Ringelblume „Ringel“ sowie der weißen Schönewetterwolke „Knuffi“.

Und so erlebten sie bei Regen und Sonnenschein viele wunderbare Dinge in der Natur. Samenkörner fielen zu Boden, fingen an zu keimen. Die Kinder verwandelten sich in Blumen mit einer tollen Blüte. Ein süßer Duft zog durch das Wiesenreich und lockte die Bienen an.

Mit Hilfe der Wolke „Knuffi“ gelangten die Kinder am Ende der Reise wieder glücklich nach Hause, wo die Reise ihren Anfang genommen hatte. re



**Andrea Dejon und Kinder des Awo-Kindergartens machten Musiktheater.** Foto: Reichhart

2013

## Wiesenhelden enthüllen Geheimnisse aus der Naturwelt

Mit ihrem Musik- und Theaterstück will Künstlerin Andrea Dejon das Interesse der Kinder in Homburg für die Umwelt wecken



Andrea Dejon (links) nahm die Kinder mit in die unglaubliche Welt der kleinen Wiesenbewohner. FOTO: BERNHARD REICHHART

Mit dem Regenwurm Balduin, der Grasschnecke Marina oder dem Grashüpfer Toni Hupf lernten die Kinder bei der Vorstellung von Künstlerin Andrea Dejon die kleinen Bewohner der Wiese näher kennen.

Homburg. Kleine Wiesenhelden aus dem magischen Wiesenreich erlebten die kleinen und großen Besucher vor kurzem beim Umwelt-Theaterstück im Foyer der Homburger Stadtwerke. Die in Kirrberg lebende Künstlerin Andrea Dejon nahm die Kinder mit auf eine Reise in die unglaubliche Welt der winzigen Wiesenbewohner. Es war für alle ein ganz besonderer Tag, denn es war sozusagen der Geburtstag von Regenwurm Balduin Rotschleif.

An diesem Tag vor nunmehr 21 Jahren hatte Andrea Dejon diesen Wiesenhelden zum ersten Mal auf Papier gezeichnet und sich für ihn eine Fantasiewelt ausgedacht. Balduin ist ein ganz besonderer Regenwurm, gefühlsbe-

tont, neugierig und offenherzig. Und so erlebten die Kinder, dass man auch als sensibles kleines Geschöpf stark sein und Probleme bewältigen kann. Die ganz kleinen Wiesenbewohner würden oft unterschätzt, doch sie seien für die Welt unglaublich wichtig, erzählte die Künstlerin den Besuchern. Sie möchte in der Fantasie der Kinder die Figuren erwecken.

Mit von der Partie bei diesem Musiktheater für Kinder waren neben dem Regenwurm Balduin die Grasschnecke Marina, eine Wespensdame und selbstverständlich auch Toni Hupf, der vielseitige Grashüpfer sowie Alby von Schwalbenschwanz, einer unserer schönsten Schmetterlinge, welcher in unserer Region zuhause ist. Jeder von diesen kleinen Superhelden habe ein einzigartiges Talent. Man könne mit ihnen reden, sie verstehen und mit ihnen tanzen. Mit ihrem Musik-Theaterstück „Magisches Wiesenreich – Wiesenhelden wie du

und ich“ entführte Dejon die Besucher in die unglaubliche Welt der kleinen Wiesenbewohner.

Mit schönen Liedern, teilweise witzigen und informativen Szenen, riesigen Marionetten und farbenprächtigen Kostümen, konnten die Kinder einige der Wiesenhelden aus nächster Nähe anschauen und kennenlernen. Regentropfen und Blumen, wie zum Beispiel Stiefmütterchen, Löwenzahn, Ringelblume und sogar Kamillenblüten gehörten ebenso zur Geschichte wie die Sonnenstrahlen, welche als kleine herumwirbelnde Sonnenkinder mit ihrem magischen Zauber kitzelten und im Takt der Musik die Herzen verzauberten. Um ins magische Wiesenreich zu reisen, brauchten die Besucher des Umwelt-Theaters jedoch ganz viel Fantasie. Ihr Ziel sei, mit dem Musiktheater das Interesse der Kinder für die Natur zu wecken und sie zum richtigen Umgang mit sich, der Umwelt und der Natur anzuregen, so Dejon. re



# Eine Lesung wie ein Theaterstück

**HOMBURG:** Andrea Dejon stellt ihr Buch vor, das Informationen über Winzlinge im Tierreich kindgerecht aufbereitet

VON ANTJE HANISCH

Eine Lesung etwas anderer Art bot Autorin Andrea Dejon im Hotel Euler. Immer in Bewegung, mit Liedern und im Dialog mit einer Handpuppe stellte sie ihr Buch „Auf den Flügeln eines Schmetterlings“ vor.

Alles begann mit Balduin Rotschleif. Der Regenwurm war die erste Figur, die die Autorin Andrea Dejon vor 23 Jahren entwarf. Seitdem kamen weitere Protagonisten aus dem Tierreich hinzu, die Dejon in Theaterstücken im Homburger Stadtmagazin „Es Heftche“ verwendete. So entstand die Idee, ein Buch daraus zu machen.

Andrea Dejon möchte mit ihrer Veröffentlichung eine Lanze für die Artenvielfalt brechen. So gab sie ihrem Buch den Untertitel „Umweltschutz fängt im Herzen an.“ „Mein Augenmerk lag auf den Aller kleinsten, die man übersieht und als Ungeziefer abtut. Dabei würde unsere Welt ohne sie so nicht existieren“, erzählt sie. Sie kürte einen Schmetterling, einen Regenwurm, eine Raupe und eine Schnecke zu Reportern, die andere Wiesenbewohner interviewen. Diese haben alle besondere Talente, sei es, dass sie leuchten, tanzen oder auch mit Chemikalien schießen. „Für mich sind das die wahren Superhelden und Superhelden“, sagt Dejon. Zwischen den kleinen Geschichten und Interviews finden sich detailliert

recherchierte und verständlich geschriebene Sachtexte. So erfährt der Leser, dass nur weibliche Glühwürmchen leuchten können und dass sie damit Männchen anzulocken versuchen. „Die Schwalbenschwanzraupe stülpt bei Gefahr ihr Geweih auf, welches eine stinkende Flüssigkeit verbreitet“, erläutert die Autorin.

Auf den ersten Blick und nach den Illustrationen und den Abenteuern der Wiesenreporter zu urteilen, ist „Auf den Flügeln eines Schmetterlings“ ein Kinderbuch. Bewusst wählte die Autorin den Perspektivwechsel, um Kinder nicht zu überfordern. Beim zweiten Hinschauen wird klar, dass das Buch auch für erwachsene Leser interessant ist. In den Sachtexten stecken Informationen über die Insekten-, Spinnen- und Schneckenwelt, die weit über Größe und Verteilungsgebiet hinausgehen und das Verhalten der Tiere sowie deren Fähigkeiten beleuchten.

Die 20 Gäste des Abends erlebten, wie die Kirrbergerin in Insektenrollen schlüpfte und von einer Handpuppe interviewt wurde, sich gar als Wespe verkleidete und Lieder über ihre Wiesenhelden sang. Da sie mit der Show auch in Kindergärten und Grundschulen auftreten möchte, richtete sich diese eher an jüngere Zuhörer.

#### INFO

Die erste Auflage von 100 Stück ist für 22,50 Euro in der Homburger Buchhandlung Welsch erhältlich.



Andrea Dejon während ihrer Buchvorstellung: Auch die Illustrationen hat sie selbst angefertigt.

FOTO: HANISCH



Andrea Dejon mit ihrem blauen Wiesenhelden. FOTO: DEJON/SZ

## „Wiesenhelden“-Fotos weiter einreichen

Fotoaktion in Sachen Natur wurde bis zum Montag, 15. September, verlängert

Homburg. Die Fotoaktion im Rahmen des Projekts „Wiesenhelden“ (wir berichteten) wurde verlängert. Kinder können ihre Aufnahmen von Bienen, Ameisen und Schmetterlingen beziehungsweise von anderen Wiesenbewohnern jetzt bis kommenden Montag, 15. September, noch einreichen. Dank ihrer einzigartigen Fähigkeiten sind diese Tierchen schon echt tolle und coole Mini-Superhelden. Aber es gibt noch viel mehr von diesen, die unserer Umwelt helfen, so dass Pflanzen überhaupt wachsen können. Sie halten unsere Welt im Gleichgewicht.

Kinder sind aufgerufen: Welche Tierchen findet Ihr denn in der Wiese, die Ihr noch nicht kennt? Dann macht doch einfach ein Foto und schickt es ein unter wiesenhelden@gmail.com. Die Künstlerin, Diplom-Ingenieurin und Autorin Andrea Dejon hat diesen besonderen Tierchen den Namen „Wiesenhelden“ gegeben. Jeder kann teilnehmen, ohne Altersbeschränkung. Alle Teilnehmer bekommen eine Urkunde und werden auf diese Weise zu „Wiesenhelden ehrenhalber“. Jeder Teilnehmer nimmt auch an einer Verlosung teil, bei der unter anderem auch Eintrittskarten für

den Abenteuerpark in Jägersburg zu gewinnen sind.

Seit April ist dazu auch ein ungewöhnliches Naturkundebüchlein zu bekommen, mit dem Titel „Auf den Flügeln eines Schmetterlings“. Es ist teilweise wie ein kleiner Abenteuerbericht geschrieben und mit circa 200 Illustrationen reich bebildert. Der Naturschutzbund hat sich an den Druckkosten beteiligt, und so ist das Büchlein für 17,50 Euro bei der Autorin oder in der Buchhandlung Welsch erhältlich. *bea*

[www.wiesenhelden.jimdo.com](http://www.wiesenhelden.jimdo.com)